

# Pflegekammer hat sich konstituiert – klare Position der ver.di-VertreterInnen

**Am Freitag, den 16.12.2022 waren die Kammervertreter\*innen der ver.di-Fraktion in der Pflegekammer zum Festakt und der anschließenden konstituierenden Sitzung geladen.**

Vor dem Festakt trafen sich die ver.di-VertreterInnen gemeinsam mit den VertreterInnen der Bündnisse „ohne Zwang“ vor dem Konferenzhotel, um eine klare Botschaft zu artikulieren:

**„Wir sind hier für Euch – Urabstimmung jetzt“**

stand auf dem mitgebrachten Transparent, das von mehreren Medienvertretern für die Berichterstattung am Abend auf den Fernsehbildschirmen zu sehen war, während die Vorsitzende der Fraktion, Jasmina Dinter, den Medien die Haltung der kammerkritischen Vertreter\*innen deutlich machte.



Nach dem sogenannten Festakt, zu welchem neben den KammervorteilerInnen Gäste aus Politik, Verbänden und Gewerkschaft geladen waren, begann dann die für zwei Tage angesetzte konstituierende Sitzung, auf welcher im Gegensatz zum Festakt auch kammerkritische Töne laut wurden.

So wurde u.a. von der Fraktion der ver.di-VertreterInnen der Antrag gestellt, die Organisation einer Urabstimmung, also der Befragung aller von der Pflegekammer betroffenen Pflegekräfte zum Fortbestehen der Kammer in die Hauptsatzung als Aufgabe der Kammer aufzunehmen. Damit hat die ver.di-Fraktion in der Kammer ihre klare Haltung zur fehlenden Legitimation der Kammer zum Ausdruck gebracht. Erwartungsgemäß wurde der Antrag von der Mehrheit der KammervertreterInnen abgelehnt.

Dagegen konnte auf Bestreben der Fraktionen „ver.di“ und „ohne Zwang“ durchgesetzt werden, die Verabschiedung der Hauptsatzung auf die nächste Kammerversammlung zu verschieben.

Die sogenannte „Hauptsatzung“ bildet die Grundlage für das weitere Arbeiten der Kammer. Der vorliegende Entwurf zur Hauptsatzung soll jetzt unter Beteiligung auch von ver.di-KammervorteilerInnen bis zur nächsten Kammerversammlung überarbeitet werden.

Am 20. Januar 2023 wird voraussichtlich zur nächsten Kammerversammlung geladen.

**die ver.di-Fraktion in der Pflegekammer**